

II. Stadtverordnete:

01 Eiser, Dirk		09 Laspoulas, Haris		17 Berg, Ronald
02 Grieb, Stefan	„e“	10 Hoerschelmann, Klaus		18 Düringer, Otfried
03 Heise, Alexander		11 Hüttl, Peter		19 Hoppe, Richard
04 Kaiser, Stefan	„e“	12 Müller, Matthias	„e“	20 Reisinger, Vera
05 Rasser, Daniel		13 Schwab, Norbert		21 Schaback, Armin
06 Schepp, Thorsten		14 Sickel, Gabriele		22 Voigt, Meike
07 Werner, Tim-Niklas		15 Trivilino, Andrea		23 Wagner-Glaub, Birgit
08 Zeiß, Hans Jürgen		16 Tschertner, Manfred		„e“

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Schriftführerin: Dorothee Weckmann

Im Nachfolgenden werden bezeichnet:

- a) Der Haupt- und Finanzausschuss als
- b) Der Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als
- c) Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur als

H+F
BÖP
JSK

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 9. Sitzung der Stadtverordneten und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung keine Einwände erhoben wurden. Die Beschlussfähigkeit bei 19 anwesenden Stadtverordneten wurde festgestellt.

TOP 1a)

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt alle Anwesenden und weist auf die aktuellen Corona Schutzmaßnahmen hin.

TOP 1b)

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

TEIL A – ohne Beratung

TOP 2a)

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner verliest die von allen Fraktionen des Stadtparlaments verfasste Resolution gegen den Krieg in der Ukraine:

Den Angriff auf die Ukraine sofort stoppen!

Erklärung der Münzenberger Politik

„Unsere Welt ist eine andere, wir sind traurig und schockiert...“ so lautet die Botschaft der politischen Gremien der Stadt Münzenberg. Mit dem Angriff auf die Ukraine hat der russische Präsident das Völkerrecht und eine Vielzahl von Verträgen gebrochen und Krieg zurück gebracht nach Europa. Präsident Wladimir Putin und seine Führungsriege sind alleine verantwortlich für diese eiskalte, offensichtlich seit Monaten vorbereitete und auf vielfache Lügen aufgebaute Politik mit vielen Toten und Verletzten. Die Ukrainerinnen und Ukrainer haben nichts getan, was dieses Blutvergießen rechtfertigt. Wir verurteilen diesen Angriff aufs Schärfste und empfinden diesen imperialistischen und willkürlichen Gewaltausbruch als einen Angriff gegen uns.

In Europa sollten wir die Lektion gelernt haben: Krieg ist nicht die Lösung! Wir machen uns stark für ein friedliches Europa, in dem die Völker in freier Selbstbestimmung und ohne Gewalt über ihre Zukunft bestimmen können und Interessenskonflikte und Meinungsverschiedenheiten friedlich lösen.

Unsere ganze Solidarität und unser Mitgefühl gelten den Menschen in der Ukraine. Unsere Solidarität gilt auch denen, die in Russland unter hohem persönlichem Risiko gegen diesen Krieg demonstrieren, empört sind und sich schämen, dass der Name Russlands auf Jahrzehnte durch skrupellosen Mord in der Ukraine beschädigt wurde. Die Stadt Münzenberg wird im Rahmen der Möglichkeiten Flüchtende schützend aufnehmen. Wir fordern die sofortige Einstellung der Kampfhandlungen und den Rückzug der russischen Truppen aus dem Staatsgebiet der Ukraine.

TOP 2b)

Der Resolution wird **einstimmig** entsprochen.

Stadtverordnete Gabriele Sickel ruft in Zusammenarbeit mit der Hausaufgabenhilfe des DRK Ortsverbands Münzenberg zu Spenden für ukrainische Kinder zur Beschaffung von Sprachkursbüchern auf.

- **Sitzungsunterbrechung von 20.30 Uhr bis 20.35 Uhr** -

Teil B – mit Beratung

TOP 3a)

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer erläutert die Beschlussvorlage des Magistrats zum Beitritt zur Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH.

Durch einen Beitritt wird den Kommunen der kooperative Ausbau mit den genannten Unternehmen unter den Rahmenbedingungen der RKV eröffnet sowie die Unterstützung der Gigabitregion FRM GmbH im Glasfaserausbau zugesichert. Für die Stadt Münzenberg eröffnet der Beitritt zur Gigabitregion die Option, unter deren Federführung mit Glasfaser ausgebaut zu werden, für den Fall, dass der Ausbau durch die GVG Glasfaser aufgrund mangelnder Nachfrage scheitern sollte. Die Tatsache, dass ein Kooperationsvertrag mit der GVG Glasfaser bereits abgeschlossen wurde wird in der Beitrittserklärung ergänzt. Für die Stadt Münzenberg ist somit der Beitritt eine Rückversicherung, dass auch hier auf jeden Fall früher oder später Glasfaser verlegt werden wird.

Durch den Beitritt selbst entstehen für die Stadt keine Pflichten und er ist zudem mit keinerlei Kosten verbunden.

TOP 3b)

Beschlussvorschlag: Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Beitritt zur Gigabitregion FRM. In der Beitrittserklärung soll ergänzt werden, dass bereits ein Vertrag mit GVG Glasfaser abgeschlossen wurde und erst bei einem Nichtausbau durch GVG der Beitritt greift.

Nach eingehender Diskussion teilt CDU-Stadtverordneter Hans Jürgen Zeiß mit, dass auch die Verbandskammer einen Beitritt dringend empfiehlt um eine Absicherung zum definitiven Glasfaserausbau zu haben.

TOP 3c)

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 4a)

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer erläutert die Beschlussvorlage des Magistrats zum Ankauf des Grundstücks Untergasse 20 im Stadtteil Gambach und weist ausdrücklich auf die problematische Parksituation im „Gambacher Ei“ hin.

Bereits in 2018 wurden Gespräche mit dem Eigentümer geführt, das Grundstück anzukaufen- leider ohne Ergebnis. Nach den Sturmereignissen im Februar 2022 und den damit einhergehenden weiteren Schäden am Haus hat der Eigentümer seine Preisforderungen korrigiert, sodass nun ein Ankauf möglich wird. Aktuell wird geprüft, inwieweit im Rahmen der Dorfentwicklung eine Förderung möglich ist.

TOP 4b)

FWG-Fraktionsvorsitzender Ronald Berg teilt mit, dass seine Fraktion das Vorhaben unterstützt.

SPD-Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl kann dem Vorhaben ebenfalls zustimmen. Es sind jedoch noch einige Fragen zur weiteren Gestaltung und Entwicklung des Grundstückes offen. Er empfiehlt daher zunächst die Beauftragung des Magistrats zum Ankauf des Grundstückes. Die Planung und Weiterentwicklung des Grundstückes sollte jedoch im Ausschuss (BÖP) unter Berücksichtigung des Ortsbeirates Gambach zunächst beraten werden.

Alexander Heise erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese Vorgehensweise begrüßt wird.

TOP 4c)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Ankauf des Grundstückes in der Untergasse 20 zum Kaufpreis von 12.700 € **einstimmig** zu.

Die Überweisung in den Ausschuss (BÖP) unter Beteiligung des Ortsbeirates Gambach zur weiteren Planung und Entwicklung wird **einstimmig** beschlossen.

TOP 5a

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer erläutert das Vorhaben zur Umgestaltung der Weehd im Stadtteil Ober-Hörgern.

Die Weehd ist ein signifikanter Ortsmittelpunkt von Ober-Hörgern, der aber jeglicher Aufenthaltsqualität entbehrt. Dies soll nun in Anlehnung an die in der Bürgerbeteiligung geäußerten Wünsche und Bedürfnisse im Rahmen der Dorfentwicklung geändert werden. Mit der Neugestaltung des Areals soll ein Kommunikationsplatz für die gesamte Bevölkerung entwickelt werden, aber auch ein interessanter Platz für Besucher und Gäste entstehen.

TOP 5b)

Die Stadtverordnetenversammlung überweist den TOP zur weiteren Beratung und Fassung eines Beschlussvorschlages in den Ausschuss (BÖP) unter Beteiligung des Ortsbeirates Ober-Hörgern.

TOP 5c)

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 6)

Anfrage der SPD-Fraktion zum Bebauungsplan „Im Altstädter Feld“

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2021 wurde der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan „im Altstädter Feld“ mit folgendem Wortlaut gefasst: „Die Mitglieder des BÖP und des Ortsbeirates Gambach empfehlen der Stadtverordnetenversammlung einen Aufstellungsbeschluss zu fassen und zur weiteren Bearbeitung im BÖP zu belassen.“

1. Wie ist der aktuelle Sachstand nach Offenlage im Oktober bis November 2021?
 - Das Planungsbüro hat am 27.1.2022 die Abwägungsvorschläge im Entwurf vorgelegt, seitdem prüft der Magistrat in Zusammenarbeit mit dem RP und dem Regionalverband die sehr komplexe Rechtslage und hat in der gestrigen Sitzung die Änderung der Abwägungsvorschläge beschlossen, die jetzt wieder an das Planungsbüro zurück gehen.
2. Welche Fortschritte gibt es hinsichtlich eines Verkehrskonzeptes und diesbezüglich angedachten städtebaulichen Vertrages?
 - Der Entwurf eines städtebaulichen Vertrages wurde vorgelegt, allerdings steht im Raum, dass die verkehrliche Erschließung Teil des Bebauungsplanes werden muss. Darüber hinaus wird bezüglich der verkehrlichen Erschließung die Erstellung eines Verkehrsgutachtens gefordert.
3. Wann ist mit einer weiteren Befassung des Bebauungsplanes im BÖP zu rechnen?
 - Demnächst, sobald die Abwägungsvorschläge final erstellt wurden. Angedacht ist Ende April/Anfang Mai.
4. Welche thematischen Sachverhalte sind bis dahin seitens des Magistrats bzw. Verwaltung noch zu behandeln um eine weitere Beratung bzw. Beschlussfassung zu ermöglichen?
 - Es sind keine weiteren Sachverhalte noch zu behandeln oder zu prüfen.

5. Wie wurde mit den diversen Gutachten und Stellungnahmen (u.a. BUND) verfahren?
 - Die Gutachten und Stellungnahmen aller beteiligten Gruppierungen sind in den Abwägungen mitberücksichtigt worden.

6. Wer entscheidet, ob ein einfacher oder qualifizierter Bebauungsplan erforderlich ist?
 - Die Stadt entscheidet über den Umfang des Bebauungsplans und folgt in diesem Fall der Empfehlung seitens des Regierungspräsidiums und des Regionalverbandes.

Gefertigt am 25.03.2022

Dorothee Weckmann
Schriftführerin

Manfred Tschertner
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

1 Anlage

Anlage 1

Mitteilungen des Magistrats zur StaVo:

Die Wasserpegelstände der vier Brunnen im Stadtgebiet liegen vor.

Neues aus der Verwaltung

Ukraine

Lage dramatisch, dynamische Änderung der Gegebenheiten, langer Anmeldeprozess. Ruslana Becker Ansprechpartnerin zum Dolmetschen/Fragen beantworten; Nachbarschaftshilfe informiert, dass Fahreinsätze nötig werden können. Stand gestern sind 23 Personen aus der Ukraine bei Privatleuten in der Stadt Münzenberg untergekommen. Die Bachstrasse 6 wurde erneut hergerichtet und bei optimaler Belegung finden hier 19 Menschen Platz. Danach werden wir die Hauptstraße 35 belegen. Ziel ist es jedoch, alle betroffenen Personen im Stadtgebiet in privaten Wohnungen/Häusern unterzubringen. Daher wurden gestern die Ortsvorsteher gebeten, der Verwaltung den Ihnen bekannten Leerstand mitzuteilen, damit wir bei Bedarf mit den jeweiligen Eigentümern sprechen können.

Gestern bekamen wir die Mitteilung, dass uns 8 Personen zugewiesen werden würden. Nachdem wir dann die Fahrer aktiviert hatten, kam die Nachricht, dass weniger Flüchtlinge angekommen sind als mitgeteilt und wir keine Zuweisung erhalten. Daraufhin wurden die beiden Fahrer wieder zurückgeholt. An dieser Stelle mein Dank an die Nachbarschaftshilfe und den Bauhof, für die spontane Bereitschaft, den Fahrdienst zu übernehmen.

Die Stadt Münzenberg hat ein Plakat mit Hinweisen in kyrillischer Schrift erstellt und dieses in den Eingangsbereich der Verwaltung gehängt. Somit können die Flüchtlinge direkt die Informationen zur Kenntnis nehmen.

Personalstand Verwaltung

Derzeit sind neben der fehlenden ganzen Stelle im Bürgerbüro weitere drei Personen entweder krank oder coronabedingt in Quarantäne, was u.a. dazu führt, dass das Standesamt aktuell nicht besetzt ist, glücklicherweise kann eine Mitarbeiterin die möglichen Fälle über das Home-Office erledigen.

Baumaßnahmen

Ringstraße wurde am Montag, 21.03. begonnen

Stadtmauer am Ärztehaus, Beginn (Gerüststellen) heute, am 23.3.

Schulstraße 11. April

Überdachung Ober-Hörgern: heute Vor-Ort-Termin mit allen Beteiligten, Beginn in Kürze (wird morgen mitgeteilt)

Personal

Einstellung von **Nora Sickel** zum 1. März möglich. Hat die Arbeit bereits aufgenommen.

Jahresberichte aus den Bereichen Tourismus und Jugendpflege dieses Jahr im Verzug, werden aber noch vorgestellt.

Städtepartnerschaft (Ronneburg/Carpineti)

Freundschafts-/Städtepartnerschaftsvertrag mit Carpineti

Der Vertragsentwurf wurde zwischenzeitlich zur Abstimmung nach Carpineti gesendet. Es ist geplant, dass die Gäste aus Carpineti zur Unterzeichnung des Freundschafts- und Städtepartnerschaftsvertrages an Pfingsten kommen und die entsprechenden Vorbereitungen haben begonnen.

Einladung der Stadt Ronneburg zum 15. Jahre Bundesgartenschau Gera & Ronneburg 2007"

Die Bürgermeisterin Frau Leutloff hat zu diesem Ereignis eingeladen.

Wald

Online-Holzversteigerung verzögert sich

Die Gebotsliste wird in Kürze vorliegen. Es haben sich schon über 25 Polterholz-Interessierte gemeldet, die in Kürze unaufgefordert die Gebotsliste übermittelt bekommen.

Wiederkehrende Straßenbeiträge

Das Ing.-Büro hat mitgeteilt, dass in ihrem Hause Fehler gemacht wurden. Zwischenzeitlich hat die Geschäftsführung eine Mitarbeiterin nur für dieses Projekt zur Fehleraufarbeitung freigestellt und es wurde sich für den Ärger entschuldigt. Die eingehenden Widerspruchsbescheide werden kontinuierlich in Zusammenarbeit mit dem Büro abgearbeitet.

Bürgerhauspächter

Aufgrund des Facebook-Posts hat sich ein Interessent gemeldet. Der Pachtvertrag wird morgen unterzeichnet. Voraussichtlich wird die Bürgerhausgaststätte dann tatsächlich schon zum 01.05. wiedereröffnet.

Bürgerhaus Gambach – Künftige Anmietung ohne Pächter

Die Vereine haben die Möglichkeit, nach wie vor das Bürgerhaus zu nutzen. Die einzelnen Absprachen sind mit S. Peter oder D. Weckmann zu treffen. Das Mobiliar wird vom städt. Mitarbeitern bereitgestellt sowie die Bedienung der Heizung insbesondere das Gebläse.

Gespräch mit dem Investor bzgl. Bauleitplanung Obergasse (ehemaliger Zimmerplatz)

Der Investor hat gemeinsam mit seinem Planer ein neues Vorhaben, das im Einklang mit dem FNP steht, im Magistrat vorgestellt und sobald die vom Magistrat geforderten Änderungen eingearbeitet sind wird die Planung in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Steinruhe

Die Unterlagen zur Beantragung des Regionalbudgets für die Rekonstruktion der Steinruhe am Friedberger Weg wurden vollständig erstellt und eingereicht, leider sieht es im Moment noch so aus, dass wir keine Förderung aus dem Regionalbudget erhalten werden.

IKEK-Projektgruppen Bürgerhaus Gambach und Marktplatz Münzenberg

Zwischenzeitlich fanden die konstituierenden Sitzungen zu den zwei Projektgruppen statt. Die Bereitschaft aus der Bürgerschaft in den Projektgruppen mitzuwirken, ist gut. Es wurde Herr Achim Kalinski-Böhmert aus Gambach für die Projektgruppe Bürgerhaus und für die Projektgruppe Marktplatz Münzenberg Uwe Müller als Projektlotse bestimmt.

Infoveranstaltungen Breitband

Am 13. April (Kulturhaus Trais) und am 25. April (Bürgerhaus Gambach) finden ab 19.00 Uhr Informationsveranstaltungen zu dem Thema Breitbandausbau durch die Firma GVG Glasfaser statt. Werbe- und Vermarktungspartner ist die Fa. Teranet.

Die drei beteiligten Kommunen stellen jeweils ihre Termine auch für die Bürgerinnen und Bürger der jeweils anderen Kommunen zur Verfügung, sodass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münzenberg selbstverständlich auch die Infoveranstaltungen in Rockenberg und Wölfersheim besuchen können.

Kläranlage

Es gibt hier sehr erfreuliches zu berichten: durch die Umrüstung der Belüftung ist es tatsächlich gelungen in der Kläranlage Gambach eine Strom-Einsparung von sage und schreibe 40% zu erreichen. Hier ein großes Lob und Dankeschön an das Team der Kläranlage, deren Engagement und Einsatz wir diese Einsparung zu verdanken haben.

Vollprüfung des Hessischen Rechnungshofes

sog. örtliche Prüfung findet zurzeit statt, allerdings nicht wie sonst üblich vor Ort, sondern digital.

Jahresabschluss 2020

Der Magistrat hat den Jahresabschluss 2020 in seiner Sitzung am 22.02.2022 festgestellt. Der Jahresabschluss wurde mit allen Unterlagen (Anhang und Rechenschaftsbericht) bereits der Revision zugeleitet.

Den Stadtverordneten wird im Stadtverordnetenbereich der Homepage die vorläufigen Daten des ungeprüften Jahresabschlusses (Gesamtergebnishaushalt / Gesamtfinanzhaushalt/Bilanz) zur Kenntnisnahme bereitgestellt.

Die geprüften Unterlagen des Jahresabschlusses werden nach der Durchführung der Prüfung durch die Revision des Wetteraukreises den Gremien zur Beschlussfassung und Entlastungserteilung zugeleitet.

Als wichtigste Zahl ist bekanntzugeben, dass das Verwaltungsergebnis gegenüber der Haushaltsplanung von rd. 55 T€ und rd. 357 T€ gesteigert werden konnte.

Termine

Feuerwehr

JHV der FFW Münzenberg

Am kommenden Freitag, 25. März 2022, 19.00 Uhr findet im Bürgerhaus Gambach die JHV der Einsatzabteilung der Feuerwehr der Stadt Münzenberg statt.

Vorher um 18.30 Uhr Protestkundgebung gegen den Krieg in der Ukraine.

Frühlingsmarkt am 3. April in Ober-Hörgern

Über 55 Aussteller locken mit Kunst und Kultur, Handwerk und Kulinarik.

Von Handarbeiten aller Art reichen die Angebote über Alltagsgegenstände aus Holz, Gemälde, Schmuck, Bekleidung, Töpferwaren und Laubsägearbeiten sowie Gewürze, Marmeladen, Honig, Käse sowie Oster- und Frühlingsdekoration. Auch die kulinarischen Genüsse kommen nicht zu kurz.

An der Weehd sind Auftritte der Tanzgruppe „Diamonds“ des TSV Gambach und der „Magic Colours“ des TFV Ober-Hörgern sowie Lesungen heimischer Autoren geplant. Passend zur Leichtigkeit des Frühlings verzaubert die Rockenbergerin Christiane Alles die Marktgäste mit ihrer „Magie der Seifenblasen“. Ein echtes Highlight für die Kleinen ist das Kinderkarussell.

Parkplätze für Marktbesucher gibt es in Ober-Hörgern im Hof des Lohnunternehmens Harald Seipp, Brunnenstraße 19, sowie auf der Wiese Brunnenstraße in Richtung Wetterbrücke und Sportplatz. In Gambach stehen die Parkplätze am Sportplatz zur Verfügung.

Frühlingskonzert am 09. April 2022 im Bürgerhaus Gambach

Das Konzert findet im Bürgerhaus Gambach statt. Teilnehmen werden der GV Harmonie, der GV Germania, die Mandolinengruppe Gambach, Musikschule Butzbach und als Organisator die Stadtkapelle Münzenberg.